

So blieb dieses grundlegende Werk lange unbekannt. Erst 1924 veröffentlichte das Marx-Engels-Institut in Moskau das wichtige erste Kapitel des I. Bandes in russischer Übersetzung und 1926 im Original; das ganze Manuskript wurde erstmals vollständig in der vom Marx-Engels-Institut in Moskau besorgten Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA) veröffentlicht. »Die deutsche Ideologie« gehört zu den grundlegenden Werken der marxistischen Philosophie und kennzeichnet den Abschluß ihrer Herausbildung.

Die in den —* »**Thesen über Feuerbach**« knapp umrissene Grundlinie ist hier ausführlich entwickelt. Die grundlegenden Auffassungen des »neuen Materialismus«, der die praktische Tätigkeit der Menschen richtig wertet und dadurch zum materialistischen Verständnis der Gesellschaft und ihrer geschichtlichen Entwicklung vordringt, sind hier bereits in gültiger Form dargelegt, auch wenn die hierfür erforderliche neue Terminologie noch nicht völlig ausgereift ist (so werden die Produktionsverhältnisse noch Verkehrsformen genannt).

Marx und **Engels** gehen von den realen Voraussetzungen der Geschichte aus, der Existenz lebendiger menschlicher Individuen, ihrer Produktionstätigkeit und den natürlichen wie gesellschaftlichen materiellen Bedingungen ihres Lebens. Die praktische Tätigkeit der Menschen hat zwei Seiten: als Produktion ist sie Beziehung der Menschen zur Natur, aber zugleich auch Beziehung der Menschen untereinander. Sie vergegenständlicht sich also in den Produktivkräften und in den Produktionsverhältnissen, die hier meist noch als Verkehrsformen bezeichnet werden. Die Klassiker entwickeln nun die Dialektik von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen, zeigen, wie ihre Widersprüche zu Konflikten führen, die ihre Lösung

letztlich in der sozialen Revolution, im Übergang zu einer höheren Gesellschaftsform finden. So gewinnen sie den Ansatz für das materialistische Verständnis der Struktur der Gesellschaft wie auch für ihren gesetzmäßigen Entwicklungsprozeß von der Gesellschaftsformation zu höheren Gesellschaftsformationen. Sie zeigen weiter, wie auf dieser materiellen Grundlage des gesellschaftlichen Lebens als realer Basis alle übrigen Bereiche der Geschichte entstehen, insbesondere die gesellschaftlichen Bewußtseinsformen und die gesellschaftlichen Institutionen, wie der Staat.

Dabei werden bereits die Grundlagen der Theorie der Klassen und des Klassenkampfes formuliert und auch der Klassencharakter des gesellschaftlichen Bewußtseins begründet. **Marx** und **Engels** weisen nach, daß die Entwicklung der Produktion in der bürgerlichen Gesellschaft notwendigerweise die Voraussetzungen für die proletarische Revolution und den Übergang zur kommunistischen Gesellschaft hervorbringt. Das ist einerseits der hohe Entwicklungsstand der Produktivkräfte, der unvereinbar ist mit den bürgerlichen Produktionsverhältnissen, und andererseits die Arbeiterklasse als die revolutionäre Kraft, deren grundlegende Interessen den Übergang zu einer höheren Gesellschaft verlangen. Weiterhin begründen sie, daß das Proletariat, um die Gesellschaft umgestalten zu können, zuerst die politische Macht erobern muß. Damit kamen sie schon in diesem Werk nahe an den Gedanken von der Notwendigkeit der Diktatur des Proletariats heran.

Marx und **Engels** faßten die Grunderkenntnisse der von ihnen entwickelten materialistischen Geschichtsauffassung wie folgt zusammen: »Diese Geschichtsauffassung beruht also darauf, den wirklichen Produktionsprozeß, und zwar von